

BUNDESFRAUENVERTRETUNG

Gleichstellung im kommunalen öffentlichen Dienst

Auch nach dem Erlass des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der EU-Gleichstellungsrichtlinie bestehen immer noch Defizite bei der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst. Für eine wirkliche Gleichstellung aller Geschlechter im beruflichen Kontext besteht noch viel Nachholbedarf.

Gleichstellung noch nicht erfolgt

Frauen, die Beruf und Familie oder Pflege miteinander vereinbaren müssen, sind im Berufsleben oft benachteiligt.

Oftmals arbeiten Frauen in Teilzeit, um ihre zusätzlichen Aufgaben überhaupt stemmen zu können. In der Kommunalverwaltung ist jedoch Teilzeitarbeit immer noch ein Karrierehindernis. Dienstliche Beurteilungen sind immer noch präsenzorientiert, stereotypbehaftet und berücksichtigen nicht eventuell in Eltern- und/oder Pflegezeiten erworbene dienstlich nutzbare Softskills.

Führung in Teilzeit wird selten ermöglicht. Auch die Möglichkeit der Teilung von Führungspositionen ("Top-Sharing") ist derzeit fast undenkbar in der Kommunalverwaltung.

Familienbedingte Auszeiten sind für eine Karriere oder beruflichen Aufstieg von Frauen im öffentlichen Dienst sehr oft hinderlich

Forderungen der komba gewerkschaft

- Beurteilungswesen reformieren und Führungskräfte schulen
- Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen auch und insbesondere in Teilzeit.
Dies kann ggfs. durch eine vorübergehende Einführung einer Quote erreicht werden.
- Anreize für die partnerschaftliche Übernahme von Sorgearbeit schaffen
- Mehr Möglichkeiten schaffen, Ausbildungen in Teilzeit absolvieren zu können
- Mobile Arbeitskonzepte
- Fortbildungsangebote auch in Teilzeit ermöglichen
- Softskills von Frauen nutzen ("Lösungszirkel")
- verbesserte Anerkennung von Kindererziehungs- und Pflegezeiten in den Alterssicherungssystemen
- Berücksichtigung von Eltern- und/oder Pflegezeiten bei den Erfahrungsstufen, unabhängig vom Status
- Leichter Zugang zu Fortbildungsmöglichkeiten in der Elternzeit
- Gendergerechte Gesundheitspolitik